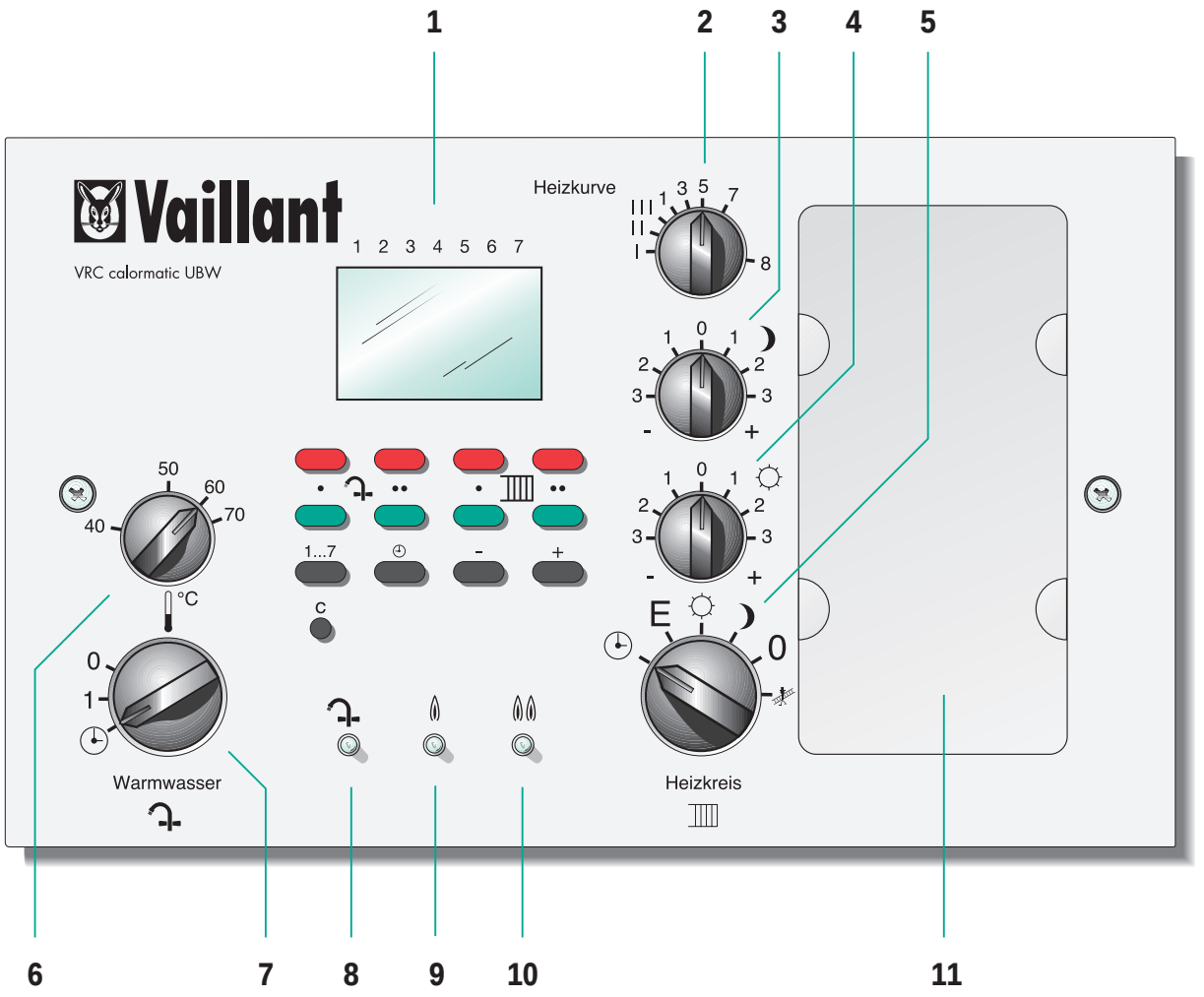
Für den Betreiber

Bedienungsanleitung
VRC calormatic UBW

DE

Witterungsgeführte
Heizungsregelung

1 Geräteübersicht



1 Zeitschaltuhr
2 Drehknopf Heizkurve
3 Drehknopf Nacht-Temperatur Heizung
4 Drehknopf Tag-Temperatur Heizung
5 Drehschalter Betriebsart Heizung
6 Drehknopf Warmwassertemperatur
7 Drehschalter Betriebsart Warmwasser
8 Kontrollampe Warmwasser
9 Kontrollampe Heizung Stufe I
10 Kontrollampe Heizung Stufe II
11 Ablagefach für Kurz-Bedienungsanleitung

Inhalt

Verehrte Kundin, verehrter Kunde!

Mit der Heizungsregelung VRC calormatic UBW haben Sie ein Qualitätsprodukt aus dem Hause Vaillant erworben – wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Um alle Vorteile dieser modernen Heizungsregelung optimal nutzen zu können, lesen Sie bitte vor Gebrauch die vorliegende Bedienungsanleitung. Sie enthält alles Wissenswerte über das Gerät und gibt Ihnen Tips zum energiesparenden und damit umweltschonenden Heizen.
Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zusammen mit der Installationsanleitung und entsprechenden Anleitungen für Ihren Heizkessel sorgfältig auf – im eigenen Interesse wie auch im Interesse eventueller Nachbesitzer.

TIP Das Regelgerät ist mit einer Funkuhr ausgerüstet, so daß Sie Datum und Uhrzeit nicht einstellen müssen. Auch die lästige Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt entfällt.

TIP Der Regler ist werkseitig mit einer Standardprogrammierung ausgestattet. Falls Ihnen die eingestellten Zeiten zusagen (s. Kapitel 5.3), brauchen Sie an der Programmierung der Zeitschaltuhr nichts mehr zu ändern.

Zu Ihrer Sicherheit!

Alle Arbeiten am Regelgerät und an der Heizungsanlage (Montage, Wartung, Reparaturen usw.) dürfen nur autorisierte Fachinstallateure durchführen!

! Bedenken Sie, daß bei nicht fachgerecht ausgeführten Arbeiten Gefahr für Leib und Leben bestehen kann!

Für Schäden, die durch Nichtbeachten der vorliegenden Bedienungsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1 Geräteübersicht 2

2 Tips zum Energiesparen 4

3 Einstellungen Heizung 5
- 3.1 Tag-Temperatur einstellen 5
- 3.2 Nacht-Temperatur einstellen 5
- 3.3 Betriebsarten Heizung 6

4 Einstellungen Warmwasser 7
- 4.1 Warmwassertemperatur einstellen 7
- 4.2 Betriebsarten Warmwasser 7

5 Zeitschaltuhr 8
- 5.1 Wie funktioniert die Regelung? 8
- 5.2 Displayanzeige und Bedientasten 8
- 5.3 Das Standardprogramm 9
- 5.4 Programmierte Zeitabschnitte anzeigen 9
- 5.5 Standardprogramm wieder aktivieren 10

6 Programmieren 11
- 6.1 Programmierbeispiel 11
- 6.2 Blockprogrammierung 14

7 Zusatzinformationen 15
- 7.1 Heizkurve korrigieren 15
- 7.2 Frostschutzfunktion 16
- 7.3 Funkentstörung 16
- 7.4 Funkuhr 16
- 7.5 Uhrzeit manuell einstellen 16

8 Tabellenblatt zur Programmierung 18

9 Übersicht Display und Bedientasten 19

2 Tips zum Energiesparen

In diesem einleitenden Kapitel geben wir Ihnen einige Tips zum Energiesparen. Damit Sie Ihre moderne Heizungsregelung optimal nutzen können, geben wir zusätzlich einige Hintergrundinformationen.
Keine Angst: Sie brauchen kein Heizungsfachmann zu sein, um das zu verstehen.

Das Zusammenspiel

Die Heizungsregelung VRC calormatic UBW ist eine witterungsgeführte Heizungsregelung. Durch Temperaturfühler erhält sie Informationen über die Außentemperatur und die Raumtemperatur (Zubehör). Die Regelung bewirkt, daß der vorgegebene Wert für die Raumtemperatur eingehalten wird.

TIP Ein Temperaturfühler für die Innenräume befindet sich ggf. im Fernbedienungsgerät. Stellen Sie sicher, daß dieses leicht zugänglich ist und nicht durch Möbel, Vorhänge usw. verstellt ist.

Die „richtige“ Raumtemperatur

Das Temperaturempfinden ist individuell sehr unterschiedlich. Im Normalfall wird eine Raumtemperatur von 21 °C als angenehm empfunden.

TIP Mit jedem Grad Celsius, um das Sie Ihre Räume weniger beheizen, sparen Sie ca. 6% Energie.

Wann und wie lange muß überhaupt geheizt werden?

Die VRC calormatic UBW ermöglicht eine zeitgenaue Steuerung der Heizzeiten. Während der Absenkzeiten sparen Sie Energie. Um die Wohnräume z. B. morgens ab 7:00 Uhr auf die eingestellte Temperatur zu heizen, reicht es aus, den Heizbetrieb um 6:00 Uhr beginnen zu lassen. Entsprechend können Sie bereits um 22:00 Uhr in den Absenkbetrieb wechseln und haben dabei noch bis ca. 23:00 Uhr die gewohnte Raumtemperatur.

TIP Betreiben Sie die Heizung während der Nacht und bei Abwesenheit im Absenkbetrieb. Dehnen Sie die Absenkzeiten so weit wie möglich aus.

Lüften: kurz und kräftig

Während der Heizperiode sollten Sie die Fenster nur zum Lüften öffnen, nicht aber zur Temperaturregelung – das erledigt die VRC calormatic UBW viel eleganter.

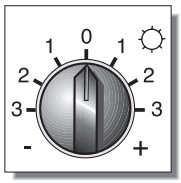
TIP Kurzes, kräftiges Lüften ist wirkungsvoller und energiesparender als lange geöffnete Kippfenster.
Schließen Sie während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern.

3 Einstellungen Heizung

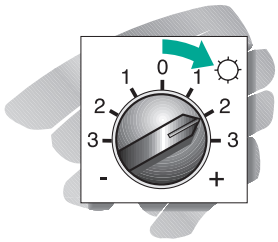
In diesem Kapitel lernen Sie die grundlegenden Einstellungen kennen, die für den Heizbetrieb möglich sind. Zum Beispiel können Sie die Raumtemperatur entsprechend Ihrem persönlichen Temperaturempfinden einstellen. Auch die Erklärung der Betriebsarten, in denen die Heizung laufen kann, sind hier beschrieben (z.B. nach Programm, Dauerbetrieb usw.).

TIP: Zur besseren Orientierung nehmen Sie die Geräteübersicht, Seite 2, zur Hilfe.

3.1 Tag-Temperatur einstellen

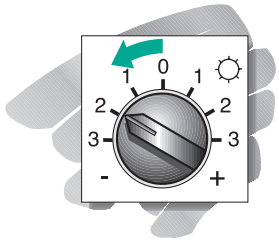


Der Drehknopf für die Tag-Temperatur (Knopf **4** in der Geräteübersicht) befindet sich in Stellung „0“. Mit dieser Grundeinstellung wird eine Raumtemperatur von 20 °C erreicht, wenn die im Raum vorhandenen Thermostatventile voll geöffnet sind. Voraussetzung ist, daß die Heizkurve korrekt eingestellt ist (vgl. Kapitel 7.1)
Jeder Skalenstrich bedeutet eine Temperaturänderung von 2,5 °C.



Um die Raumtemperatur zu erhöhen: Drehknopf nach rechts drehen.

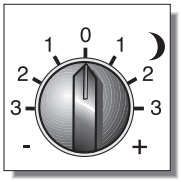
Stellung „+1“	22,5 °C
Stellung „+2“	25 °C
Stellung „+3“	27,5 °C



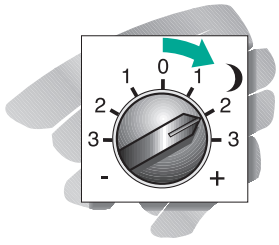
Um die Raumtemperatur zu verringern: Drehknopf nach links drehen.

Stellung „-1“	17,5 °C
Stellung „-2“	15 °C
Stellung „-3“	12,5 °C

3.2 Nacht-Temperatur einstellen



Der Drehknopf für die Nacht-Temperatur (**3**) befindet sich in Stellung „0“. Mit dieser Grundeinstellung wird während der Nacht (d.h. während der Absenkphase) eine Raumtemperatur von 10 °C erreicht.
Jeder Skalenstrich bedeutet eine Temperaturänderung von 2,5 °C.

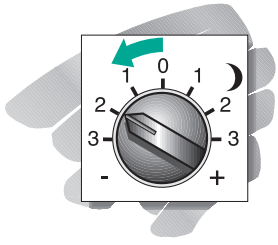


Um die Raumtemperatur zu erhöhen: Drehknopf nach rechts drehen.

Stellung „+1“	12,5 °C
Stellung „+2“	15 °C
Stellung „+3“	17,5 °C

TIP

Um ein zu starkes Auskühlen des Gebäudes während der Nacht zu vermeiden, empfehlen wir eine Nachttemperatur von 15 °C (Stellung „+2“).



Um die Raumtemperatur zu verringern: Drehknopf nach links drehen.

Stellung „-1“	7,5 °C
Stellung „-2“	5 °C
Stellung „-3“	2,5 °C

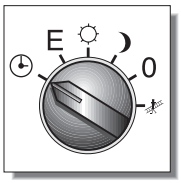
!

Die gewählte Nacht-Temperatur wird während der programmierten Absenkzeiten nur dann vom Regler eingestellt, wenn er sich in den Betriebsarten „Mond“ oder „Uhr“ befindet (s. Kapitel 3.3).

3 Einstellungen Heizung

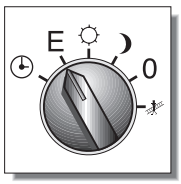
3.3 Betriebsarten Heizung

Der Drehschalter für die Betriebsarten Heizung (Schalter **5** in der Geräteübersicht) rastet in der gewünschten Stellung ein.



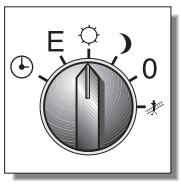
HEIZEN NACH PROGRAMM
Die Regelung arbeitet nach dem eingestellten Programm. Der Betrieb wechselt zu den vorgegebenen Zeitpunkten zwischen „Tag-Temperatur“ und „Nacht-Temperatur“.

Das ist sinnvoll, wenn...
Sie die Vorteile der automatischen Regelung nutzen wollen, ohne sich viel um Ihre Heizung zu kümmern. Das vorgegebene Standardprogramm können Sie Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen. Während der kalten Jahreszeit ist gewährleistet, daß das Gebäude nicht zu stark auskühlt.



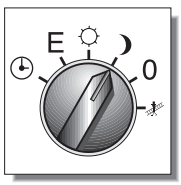
HEIZEN NACH PROGRAMM MIT AUSSCHALTEN
Die Regelung arbeitet nach dem eingestellten Programm. In dieser Betriebsart wechselt der Betrieb allerdings zwischen „Tag-Temperatur“ und „Aus“. Die Frostschutzfunktion bleibt aktiv (s. Kapitel 7.2).

Das ist sinnvoll, wenn...
Sie z. B. während der Übergangsmonate und im Sommer nachts keine Heizleistung benötigen. Und selbst bei unerwarteten Frostnächten ist Ihre Anlage durch die Frostschutzfunktion geschützt.



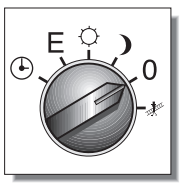
HEIZEN IM DAUERBETRIEB „TAG“
Die Regelung hält den Heizkreis ständig im Betrieb „Tag-Temperatur“.

Das ist sinnvoll, wenn...
Sie auch mal während der programmierten Ausschaltzeiten Heizen möchten. Beispiel: Sie nutzen normalerweise das Standardprogramm, wollen aber abends noch länger aufbleiben und deshalb länger heizen.
Vergessen Sie nicht, den Schalter wieder auf „Programm“ umzuschalten!



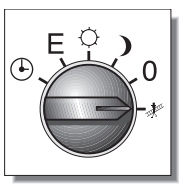
HEIZEN IM DAUERBETRIEB „NACHT“
Die Regelung hält den Heizkreis ständig im Betrieb „Nacht-Temperatur“.

Das ist sinnvoll, wenn...
Sie auch mal während der programmierten Einschaltzeiten die Heizung ausschalten möchten, z. B. weil die ganze Familie einen Sonntagsausflug macht.
Vergessen Sie nicht, den Schalter wieder auf „Programm“ umzuschalten!



HEIZUNG AUS
Die Regelung ist ausgeschaltet. Die Frostschutzfunktion bleibt aktiv.

Das ist sinnvoll, wenn...
Sie längere Zeit nicht anwesend sind, also keine Heizleistung benötigen.

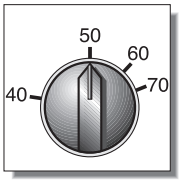


WARTUNG
Die Regelung ist ausgeschaltet, Brenner und Heizungspumpe bleiben aber eingeschaltet.

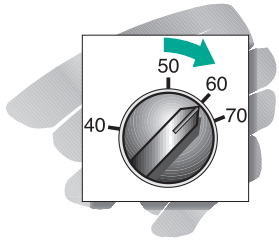
Das ist sinnvoll, wenn...
Einstellarbeiten und Messungen an der Heizungsanlage durchgeführt werden. Diese Arbeiten sollte nur ein fachkundiger Installateur oder Schornsteinfeger ausführen!

4 Einstellungen Warmwasser

4.1 Warmwassertemperatur einstellen

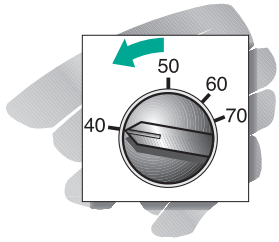


Mit diesem Drehknopf (**6**) können Sie die Temperatur für Warmwasser zwischen 40 und 70 °C einstellen.



Um die Warmwassertemperatur zu erhöhen: Drehknopf nach rechts drehen.

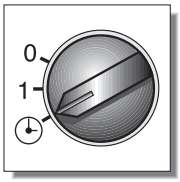
TIP Mit einer Temperatur von 60 °C nutzen Sie Ihren Warmwasserspeicher mit hoher Wirtschaftlichkeit. Darüberhinaus wird die Kalkablagerung im Warmwasserspeicher verzögert.



Um die Warmwassertemperatur zu verringern: Drehknopf nach links drehen.

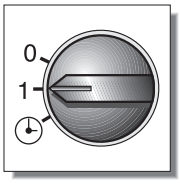
! Vorsicht! Die Wassertemperatur, die Ihnen an den einzelnen Zapfstellen bereitgestellt wird, ist von der eingestellten Warmwassertemperatur und der Ausführung Ihrer Trinkwasserinstallationen abhängig. Um Verbrühungen zu vermeiden, stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht zu hoch ein, und lassen Sie sich von Ihrem Installateur beraten.

4.2 Betriebsarten Warmwasser



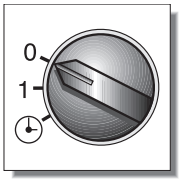
WARMWASSER NACH PROGRAMM
Der Warmwasserspeicher wird entsprechend dem eingestellten Programm aufgeheizt. Während der Ausschaltzeiten bleibt die Frostschutzfunktion aktiv.

Das ist sinnvoll, wenn...
Sie die Vorteile der bequemen und wirtschaftlichen Warmwasserbereitung nutzen möchten.



WARMWASSER IM DAUERBETRIEB
Der Warmwasserspeicher wird ständig auf die eingestellte Solltemperatur aufgeheizt, die programmierten Schaltzeiten werden nicht berücksichtigt.

Das ist sinnvoll, wenn...
Sie auch während der Ausschaltzeiten Warmwasser benötigen, z. B. nachts.



WARMWASSER AUS
Der Warmwasserspeicher ist ausgeschaltet. Es wird kein warmes Trinkwasser bereitgestellt. Die Frostschutzfunktion bleibt aktiv.

Das ist sinnvoll, wenn...
über einen längeren Zeitraum kein Warmwasser benötigt wird, z. B. während Ihres Sommerurlaubs.

5 Zeitschaltuhr

In diesem Kapitel werden wir Ihnen die Zeitschaltuhr Ihrer VRC calormatic UBW vorstellen. Sie erfahren, wie die Uhr zu bedienen ist, wie das Standardprogramm eingerichtet ist und wie Sie programmierte Schaltzeiten prüfen können.
Da Sie das werkseitig eingestellte Standardprogramm jederzeit wieder aufrufen können, brauchen Sie keine Angst zu haben, daß Sie durch falsche Betätigung einen Schaden anrichten.
TIP: Nehmen Sie die Übersicht am Ende der Anleitung zur Hilfe.

5.1 Wie funktioniert die Regelung?

Für den Programmablauf müssen die Ein- und Ausschaltzeitpunkte für den Warmwasserkreis und den Heizkreis festgelegt werden. Während des Betriebs „Ein“ werden Warmwasserspeicher und Heizkessel so gesteuert, daß die durch die Grundeinstellungen vorgegebenen Temperaturen erreicht werden. Während des Betriebs „Aus“ wird der Heizkreis entweder auf Nacht-Temperatur betrieben oder ausgeschaltet (vgl. Kapitel 3.3 „Betriebsarten Heizung“), die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.

Ein Zeitabschnitt wird durch die Uhrzeiten für das Ein- und Ausschalten bestimmt. Für jeden Wochentag können maximal zwei Zeitabschnitte für Warmwasser und zwei Zeitabschnitte für den Heizkreis eingerichtet werden.

5.2 Displayanzeige und Bedientasten

Machen Sie sich zunächst mit den Bedienelementen der Zeitschaltuhr vertraut. Die obere Abbildung im Abschnitt 9 zeigt das Display der Zeitschaltuhr mit allen Symbolen, die angezeigt werden können.
Ca. 5 Minuten nach der Inbetriebnahme und nach jeder Betätigung der Rücksetz-Taste zeigt das Display an Ihrem Gerät die aktuelle Uhrzeit und den aktuellen Wochentag an. Sehen Sie diese Anzeigen auch nach 5 bis 10 Minuten noch nicht, so ist der Funkempfang gestört bzw. nicht möglich (vgl. Kapitel 7.4 „Funkuhr“). In diesem Fall stellen Sie Uhrzeit und Wochentag manuell ein, wie es in Kapitel 7.5 beschrieben ist.
Falls der Funkempfang während des laufenden Betriebs gestört ist, blinkt der Punkt zwischen Stunden- und Minutenanzeige im Sekundentakt. Bei einwandfreiem Funkempfang wird dieser Punkt permanent angezeigt.

Im unteren Bereich des Displays wird angezeigt, welche Schaltzeiten für den gerade angezeigten Wochentag im Programm vorgegeben sind und welche Zeitabschnitte gerade aktiv sind. Dies ist also keine Betriebszustandsanzeige für den Heizkessel bzw. den Warmwasserspeicher. In der Abbildung sehen Sie, daß für Warmwasser und Heizkreis je zwei Zeitabschnitte programmiert sind. Zur angezeigten Uhrzeit (z. B. 08.00) ist jeweils der erste Zeitabschnitt aktiv (Querstriche zwischen den Balken werden angezeigt). Der jeweils zweite Zeitabschnitt ist programmiert aber nicht aktiv (nur Balken werden angezeigt).

TIP Falls das Display unplausible Werte oder unvollständige Symbole anzeigt, betätigen Sie die Rücksetz-Taste. Damit wird die Programmierung auf das Standard-Programm zurückgesetzt.

Die untere Abbildung im Abschnitt 9 zeigt die Bedientasten. Die oberen beiden Tastenreihen bestehen aus vier Tastenpaaren. Mit der jeweils oberen, roten Taste können Sie den Einschaltzeitpunkt eines Zeitabschnitts programmieren. Den zugehörigen Ausschaltzeitpunkt programmieren Sie mit der jeweils unteren, grünen Taste.
Die beiden linken Tastenpaare sind dem Warmwasser zugeordnet (Symbol Warmwasser), die beiden rechten Tastenpaare sind dem Heizkreis zugeordnet (Symbol Heizkreis).
Die schwarzen Funktionstasten benutzen Sie bei der Programmierung und – falls erforderlich – um die Uhrzeit einzustellen. Um den Wochentag anzuwählen betätigen Sie die Wochentag-Taste, um Uhrzeit oder Schaltzeiten einzugeben betätigen Sie die Uhr-Taste. Die Auswahl von Wochentag bzw. Uhrzeit erfolgt jeweils durch Betätigen der Plus- und Minus-Tasten.

TIP Während des Programmierens schaltet das Display ca. 5 Sek. nach der letzten Tastaturbetätigung in die Normalanzeige zurück. In diesem Fall müssen Sie den jeweils letzten Bedienschritt wiederholen.

5 Zeitschaltuhr

Auf dieser Seite beschreiben wir das Standardprogramm und zeigen Ihnen, wie Sie sich bereits programmierte Zeitabschnitte anzeigen lassen. Damit können Sie jederzeit das aktuelle Programm überprüfen. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn Sie das Standardprogramm geändert haben oder ein ganz individuelles Programm eingegeben haben.

5.3 Das Standardprogramm

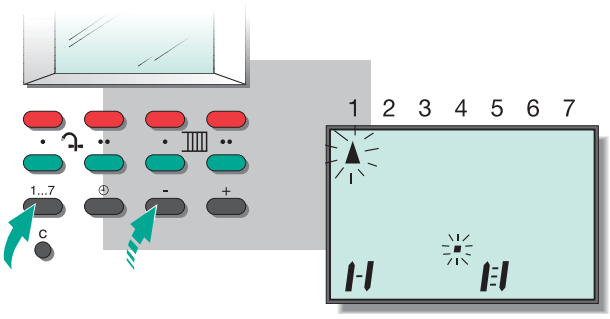
In der Zeitschaltuhr ist bereits ein Standardprogramm gespeichert. Sie können dieses Programm nach Ihren Wünschen verändern (s. Programmierbeispiel im Kapitel 6). In jedem Fall können Sie das Standardprogramm durch Drücken der Rücksetz-Taste wieder aufrufen. Dabei werden alle vorgenommenen Änderungen gelöscht.
Der prinzipielle Aufbau eines Programms kann tabellarisch wiedergegeben werden. Dabei werden für jeden Schaltkreis (Warmwasser und Heizung) die programmierten Ein- und Ausschaltzeiten an jedem Wochentag eingetragen.

Die untenstehende Tabelle gibt die Schaltzeitpunkte des Standardprogramms an. Sie liest sich wie folgt: Von Montag bis Sonntag werden Warmwasser und Heizkreis um 6:00 Uhr eingeschaltet und um 22:00 Uhr ausgeschaltet.

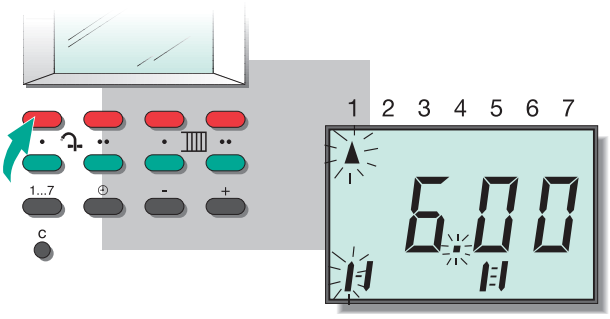
TIP Im folgenden Abschnitt zeigen wir Ihnen, wie Sie die Speicherplatzbelegung überprüfen. Lassen Sie sich die Speicherplätze des Standardprogramms anzeigen – als erste Übung für den Umgang mit der Zeitschaltuhr.

Warmw. / Heiz.	1 / Mo	2 / Di	3 / Mi	4 / Do	5 / Fr	6 / Sa	7 / So
Warmw. Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00
Heizkreis Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00
Warmw. Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00
Heizkreis Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00

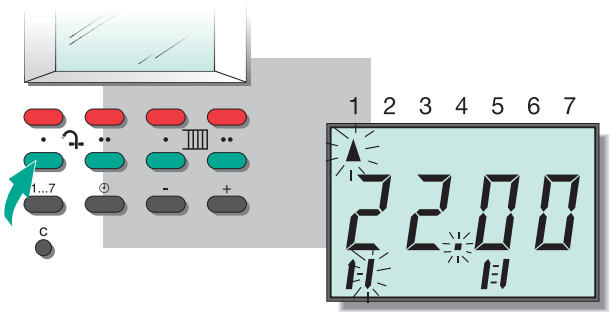
5.4 Programmierte Zeitabschnitte anzeigen



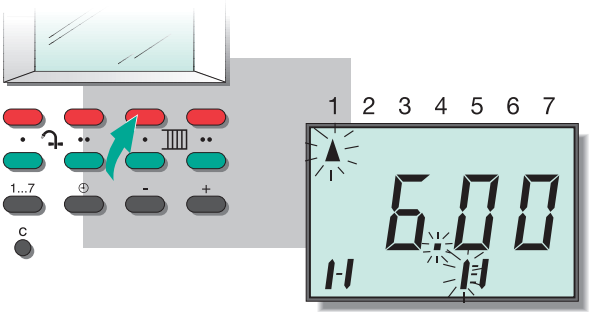
1 Wochentag-Taste drücken. Mit Plus- oder Minus-Taste gewünschten Wochentag einstellen (hier: Montag). Die Zeitabschnitt-Balken zeigen an, daß für Warmwasser und Heizkreis nur jeweils ein Zeitabschnitt programmiert ist.



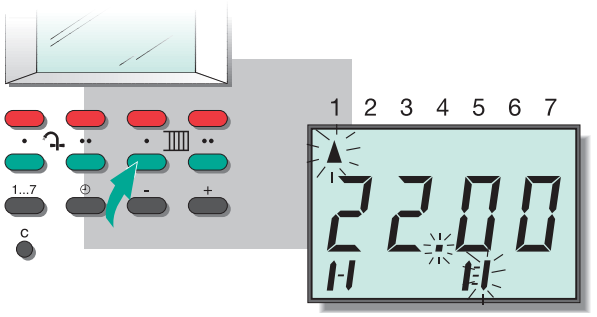
2 Erste rote Taste drücken.
Der linke Balken für den 1. Einschaltzeitpunkt des Warmwassers blinkt. Der zugewiesene Einschaltzeitpunkt wird angezeigt (hier 6:00).



3 Erste grüne-Taste drücken.
Der rechte Balken für den 1. Ausschaltzeitpunkt des Warmwassers blinkt. Der zugewiesene Ausschaltzeitpunkt wird angezeigt (hier: 22:00).



4 Dritte rote Taste drücken.
Der linke Balken für den 1. Einschaltzeitpunkt des Heizkreises blinkt. Der zugewiesene Einschaltzeitpunkt wird angezeigt (hier 6:00).

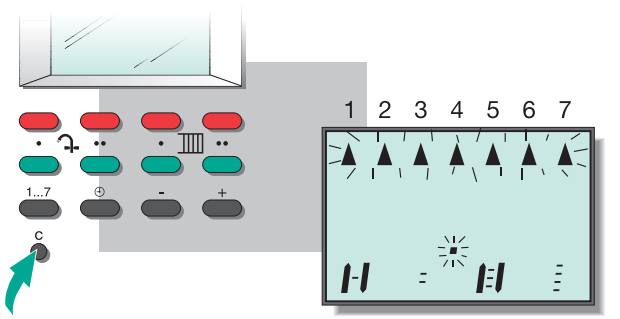


5 Dritte grüne-Taste drücken.
Der rechte Balken für den 1. Ausschaltzeitpunkt des Heizkreises blinkt. Der zugewiesene Ausschaltzeitpunkt wird angezeigt (hier: 22:00).

6 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 5 für jeden Wochentag, dessen programmierte Zeitabschnitte Sie prüfen wollen.
Das Wochentag-Dreieck für den jeweils überprüften Wochentag blinkt bei allen anderen Tagen außer dem aktuellen Wochentag.

5.5 Standardprogramm wieder aktivieren

Die Rücksetz-Taste ermöglicht es, das werkseitig eingestellte Standardprogramm wieder zu aktivieren. Dabei werden alle individuell eingestellten Zeitabschnitte gelöscht.
Bei normalem Funkempfang werden die aktuelle Uhrzeit und der aktuelle Wochentag nach wenigen Minuten wieder angezeigt.
Andernfalls stellen Sie Uhrzeit und Wochentag ein, wie es im Kapitel 7.5 beschrieben ist.



1 Rücksetz-Taste drücken.
Die individuelle Programmierung wird gelöscht, das Standardprogramm ist wieder aktiviert.

6 Programmieren

6.1 Programmierbeispiel

In diesem Programmierbeispiel zeigen wir Ihnen, wie Sie das Standardprogramm so ändern, daß Warmwasser und Heizkreis während der Woche (Mo bis Fr) tagsüber von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr ausgeschaltet sind. Das ist sinnvoll, wenn z.B. alle Bewohner berufstätig sind und deshalb nur am Wochenende auch tagsüber anwesend sind.
Zur Erinnerung: Sie brauchen keine Angst zu haben, denn mit der Rücksetz-Taste können Sie das Standardprogramm im Originalzustand jederzeit wieder aufrufen.

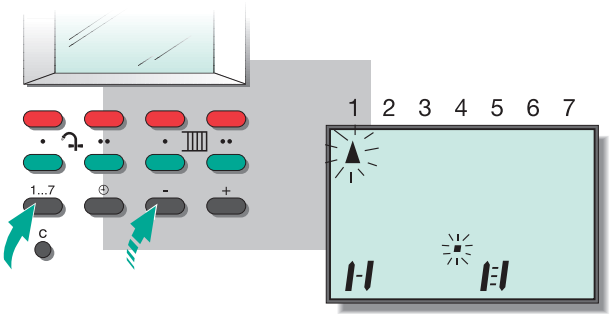
Warmw. / Heiz.	1 / Mo	2 / Di	3 / Mi	4 / Do	5 / Fr	6 / Sa	7 / So
Warmw. Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00
Heizkreis Ein	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00	06:00
Warmw. Aus	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00		
Heizkreis Aus	09:00	09:00	09:00	09:00	09:00		
Warmw. Ein	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00		
Heizkreis Ein	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00		
Warmw. Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00
Heizkreis Aus	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00	22:00

Die Tabelle zeigt das geänderte Programm. Für diesen Programmablauf ändern Sie im Standardprogramm für die Tage Montag bis Freitag den ersten Zeitabschnitt auf 6:00 bis 9:00 und richten einen zweiten Zeitabschnitt neu ein (16:00 bis 22:00). Wie das geht zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt in der folgenden Beschreibung.

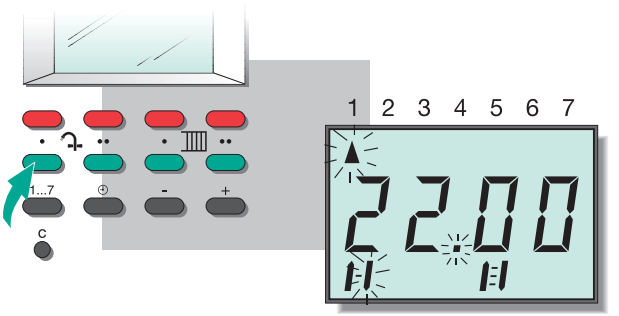
TIP Wenn Sie ein eigenes Programm entwerfen wollen, legen Sie eine Tabelle wie oben gezeigt an (siehe Kapitel 8, Tabellenblatt zur Programmierung).

! Achten Sie bei Ihrer individuellen Programmplanung darauf, daß sich die beiden Zeitabschnitte, die Sie für einen Schaltkreis programmieren wollen, nicht überschneiden.

TIP 5 Sekunden nach dem letzen Tastendruck, wechselt die Display-Anzeige automatisch zur aktuellen Uhrzeit zurück. Die Einstellungen, die Sie bis dahin vorgenommen haben, bleiben dabei gespeichert.
Falls die Display-Anzeige während des Programmierens zur aktuellen Uhrzeit zurückwechselt, bevor Sie alle Eingaben vornehmen konnten, können Sie an der Stelle fortfahren, an der Sie die Programmierung unterbrochen hatten.

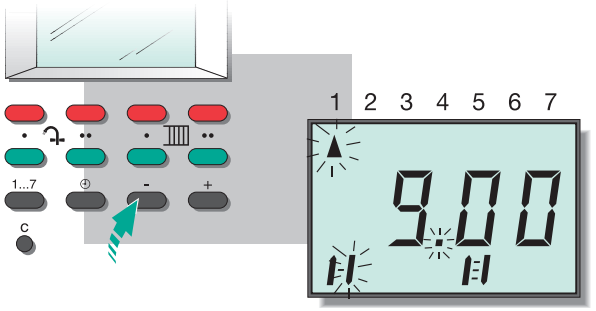


1 Wochentag-Taste drücken und Plus- oder Minus-Taste so oft drücken, bis der Montag angezeigt wird (erstes Dreieck blinkt).

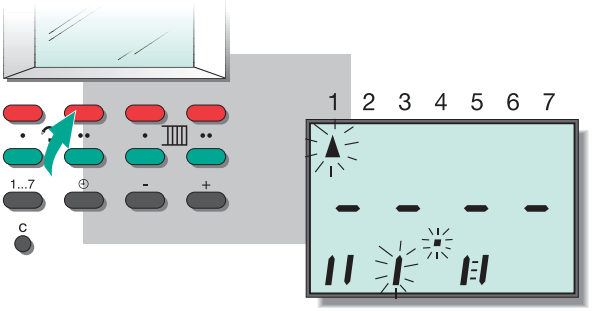


2 Erste grüne Taste drücken. Die derzeit programmierte Ausschaltzeit (22:00) wird angezeigt, der rechte Balken für die 1. Ausschaltzeit des Warmwassers blinkt.

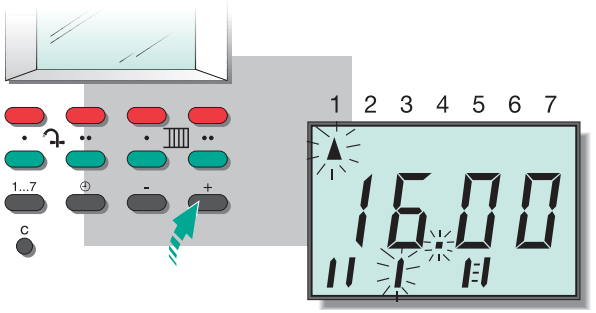
6 Programmieren



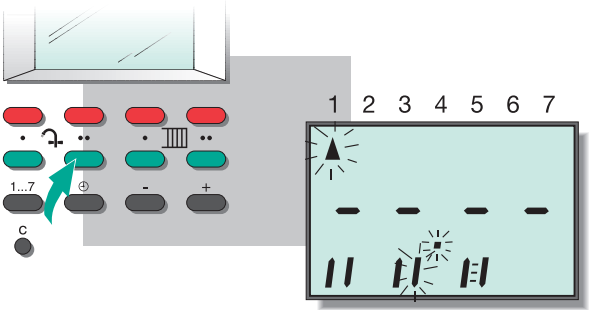
3 Minus-Taste drücken, bis die gewünschte Ausschaltzeit (9:00) angezeigt. wird.



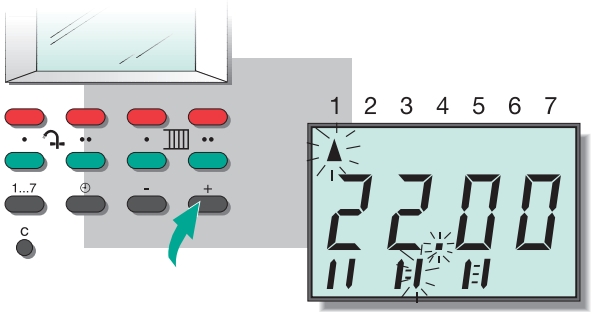
4 Zweite rote Taste drücken. Der linke Balken für die 2. Einschaltzeit des Warmwassers blinkt. Da bisher kein zweiter Zeitabschnitt programmiert ist, wird keine Uhrzeit angezeigt (--.--).



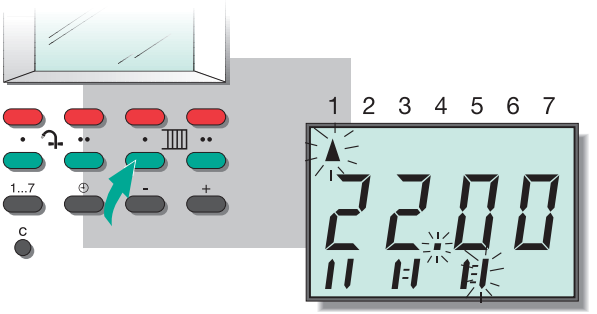
5 Plus-Taste drücken bis die gewünschte Uhrzeit (16:00) angezeigt wird.



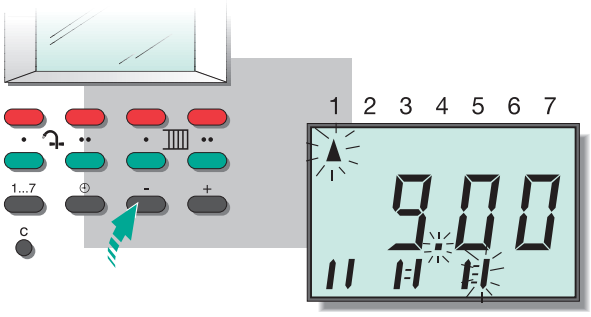
6 Zweite grüne Taste drücken. Der rechte Balken für die 2. Ausschaltzeit des Warmwassers blinkt. Da bisher kein zweiter Zeitabschnitt programmiert ist, wird keine Uhrzeit angezeigt (--.--).



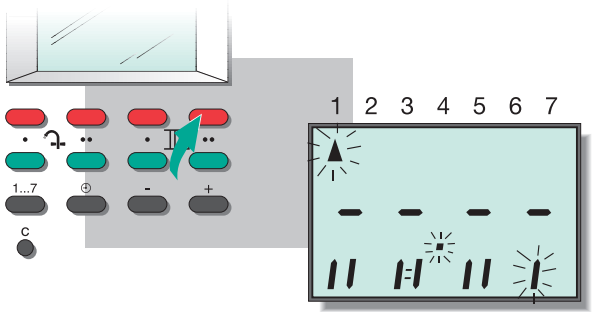
7 Plus-Taste drücken bis die gewünschte Uhrzeit (22:00) angezeigt wird. Sie haben jetzt für Warmwasser am Montag einen zweiten Zeitabschnitt eingestellt.



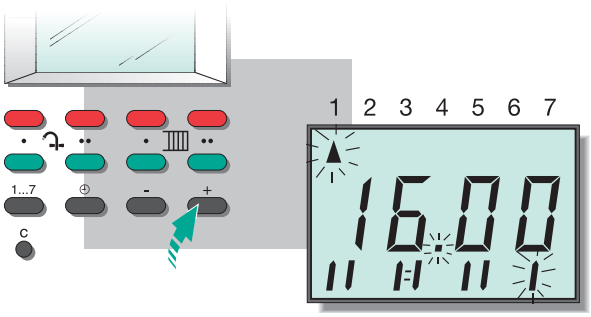
8 Dritte grüne Taste drücken. Die derzeit programmierte Ausschaltzeit (22:00) wird angezeigt, der rechte Balken für die 1. Ausschaltzeit des Heizkreises blinkt.



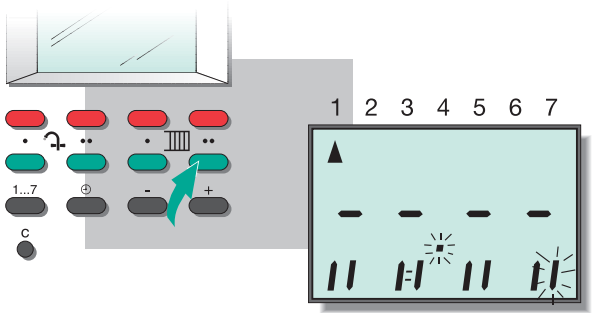
9 Minus-Taste drücken, bis die gewünschte Ausschaltzeit (9:00) angezeigt wird.



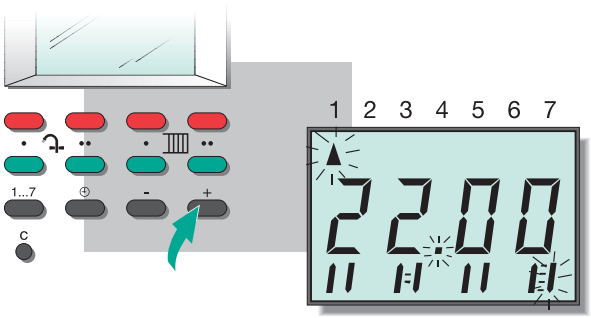
10 Vierte rote Taste drücken. Der linke Balken für die 2. Einschaltzeit des Heizkreises blinkt. Da bisher kein zweiter Zeitabschnitt programmiert ist, wird keine Uhrzeit angezeigt (--.--).



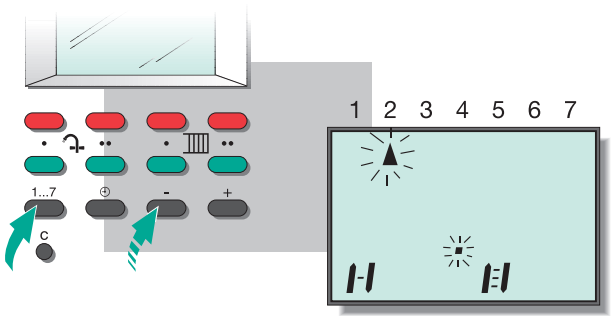
11 Plus-Taste drücken bis die gewünschte Uhrzeit (16:00) angezeigt wird.



12 Vierte grüne Taste drücken. Der rechte Balken für die 2. Ausschaltzeit des Heizkreises blinkt. Da bisher kein zweiter Zeitabschnitt programmiert ist, wird keine Uhrzeit angezeigt (--.--).

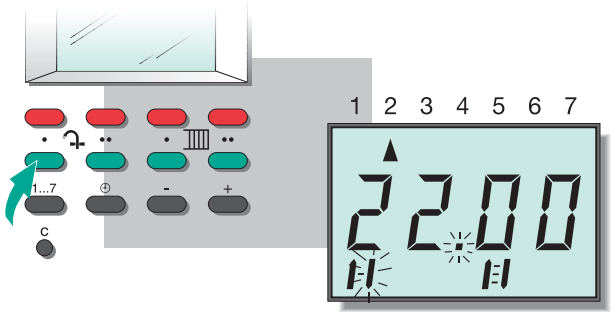


13 Plus-Taste drücken bis die gewünschte Uhrzeit (22:00) angezeigt wird. Sie haben jetzt für den Heizkreis am Montag einen zweiten Zeitabschnitt eingestellt.

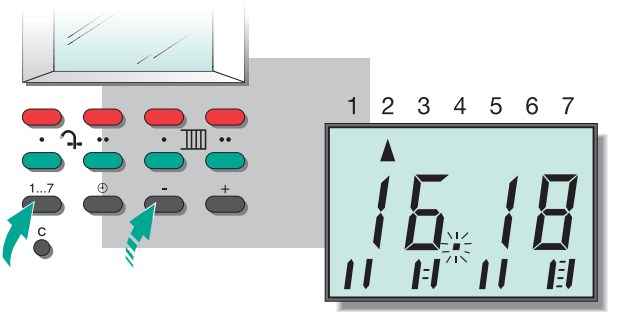


14 Wochentag-Taste drücken und Plus- oder Minus-Taste so oft drücken bis der nächste gewünschte Wochentag angezeigt wird (hier: Dienstag).

Die Blockprogrammierung (Kapitel 6.2) ermöglicht es Ihnen, einzelne oder mehrere Schaltzeitpunkte für **alle Wochentage** einheitlich zu programmieren. Wenn sie z.B. die Schaltzeitpunkte des Standardprogramms lediglich um eine Stunde verschieben wollen, können Sie das mit wenigen Programmierschritten tun.

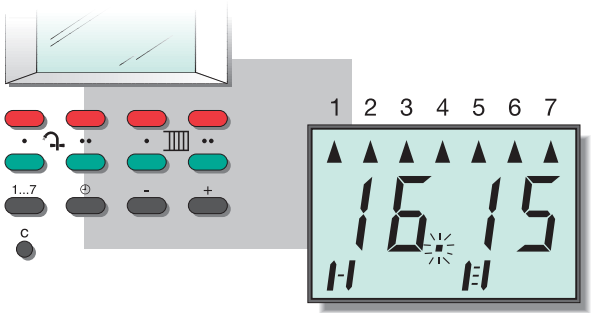


15 Schritte 2 bis 13 für die Tage Dienstag bis Freitag wiederholen.

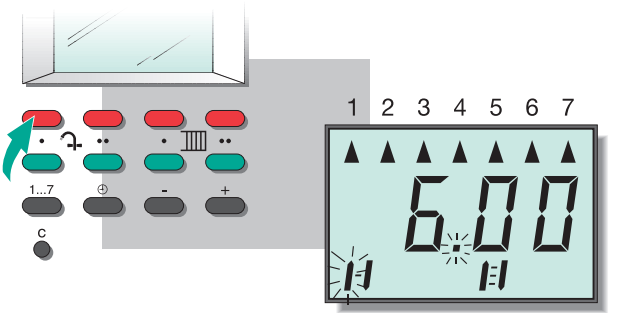


16 Nach wenigen Sekunden schaltet das Display zur aktuellen Uhrzeit um. Nach drei Minuten wird automatisch auch der aktuelle Wochentag angezeigt.

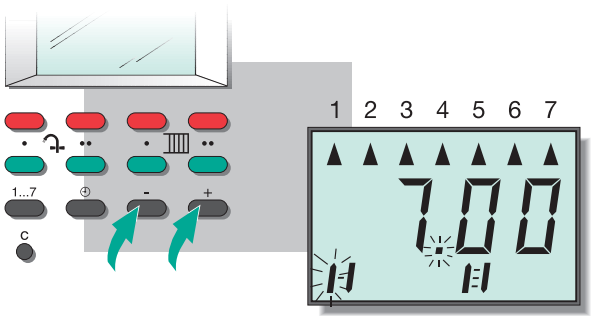
6.2 Blockprogrammierung



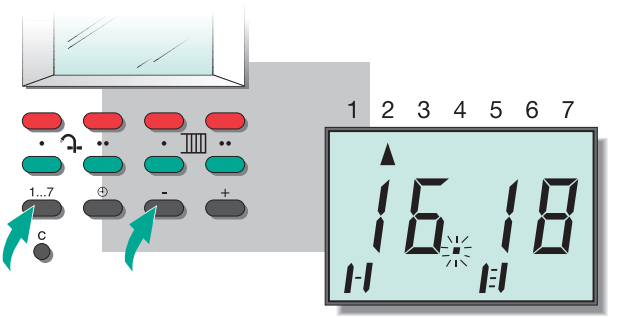
1 Handlungsschritte 1 bis 6 ausführen, die im Kapitel 7.5 „Uhrzeit manuell einstellen“ beschrieben sind.
Im Display werden die Uhrzeit und alle Wochentag-Dreiecke angezeigt. Das Standardprogramm ist aktiv.



2 Mit Hilfe der vier rot/grünen Tastenpaare den jeweiligen Ein- bzw. Ausschaltzeitpunkt anwählen, der geändert oder neu eingerichtet werden soll (hier: Einschaltzeitpunkt Warmwasser im Standardprogramm 6:00).



3 Plus- oder Minus-Taste drücken, bis die jeweils gewünschte Schaltzeit angezeigt wird (hier: 7:00). Diese Schaltzeit gilt künftig für alle Wochentage.



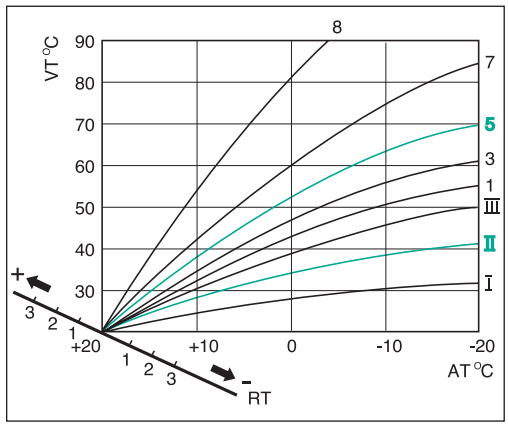
4 Nach wenigen Sekunden schaltet das Display zur aktuellen Uhrzeit um. Nach drei Minuten wird automatisch auch der aktuelle Wochentag angezeigt.

7 Zusatzinformationen

In diesem Kapitel geben wir Ihnen zusätzliche Informationen über Ihr Regelgerät, die Sie nur in bestimmten Situationen nachschlagen müssen. Aus diesem Grund haben wir sie an das Ende der Anleitung plaziert.

7.1 Heizkurve korrigieren

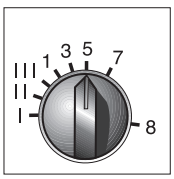
Was ist die Heizkurve?
Die Heizungsregelung VRC calormatic UBW ist eine witterungsgesteuerte Heizungsregelung. Ein Außentemperaturfühler (meist an der Nordseite des Gebäudes angebracht) mißt ständig die aktuelle Außentemperatur. Die Regelung sorgt dafür, daß die in der Grundeinstellung (vgl. Abschnitt 3.1) vorgegebene Raumtemperatur – bei voll geöffneten Thermostatventilen – erreicht wird.
Je nachdem, wie gut Ihr Gebäude isoliert ist und welche Heizkörper vorhanden sind (z. B. Konvektoren, Fußbodenheizung usw.), muß der Heizkessel eine bestimmte Vorlauftemperatur erzeugen, um die gewünschte Raumtemperatur zu gewährleisten. Die Heizkurve beschreibt die Abhängigkeit der erforderlichen Vorlauftemperatur von der Außentemperatur (s. Abb.).



VT = Vorlauftemperatur
AT = Außentemperatur
RT = Raumtemperatur

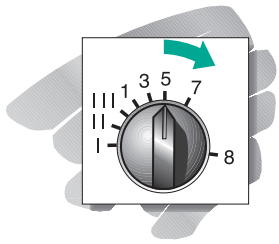
Wann muß die Heizkurve korrigiert werden?
Die Heizkurve wird von Ihrem Installateur eingestellt, wenn er das Regelgerät in Betrieb nimmt. Eine Korrektur ist normalerweise nur selten erforderlich.
Falls Sie feststellen, daß bei niedrigen Außentemperaturen trotz voll geöffneter Thermostatventile und geschlossener Türen und Fenster die gewünschte Raumtemperatur nicht erreicht wird, sollten Sie die Heizkurve korrigieren.

TIP Wird die gewünschte Raumtemperatur gleichermaßen bei niedrigen und höheren Außentemperaturen nicht erreicht, brauchen Sie die Heizkurve nicht zu verändern. In diesem Fall reicht es aus, eine höhere Grundeinstellung für die Raumtemperatur (Drehschalter **4**) einzustellen (vgl. Abschnitt 3.1).

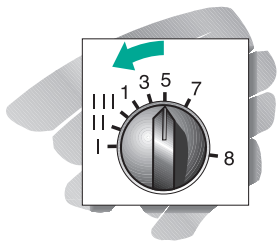


Am Drehknopf **2** (s. Abb. Geräteübersicht Seite 2) können Sie die Heizkurve verändern. Das ist erforderlich, wenn sich bei niedrigen Außentemperaturen die gewünschte Raumtemperatur nicht einstellt.
Drehen Sie zuvor die Thermostatventile in allen Räumen voll auf und schließen Sie alle Türen und Fenster.
Die Standardeinstellungen des Drehknopfes Heizkurve sind:

„5“ für Heizungsanlagen mit Radiatoren bzw. Konvektoren,
„II“ für Fußbodenheizungen.



Um die Raumtemperatur zu erhöhen: Drehknopf nach rechts drehen. Die Heizkennlinie wird nach oben verschoben.



Um die Raumtemperatur zu verringern: Drehknopf nach links drehen. Die Heizkurve wird nach unten verschoben.

7 Zusatzinformationen

7.2 Frostschutzfunktion

Während der Ausschaltzeiten wird der Warmwasserspeicher und das Heizgerät durch die Frostschutzfunktion vor Einfrieren geschützt.
Sinkt die Wassertemperatur unter 4 °C, werden der Brenner und die Ladepumpe automatisch eingeschaltet. Sobald eine Wassertemperatur von 10 °C erreicht ist, wird wieder abgeschaltet.

Bei Außentemperaturen unter 3 °C wird die Heizungspumpe gestartet und das Heizgerät auf die Nacht-Solltemperatur aufgeheizt.
Die Frostschutzfunktion ist in allen Betriebsarten wirksam (auch bei Betriebsart „E“ in Absenkzeiten).

7.3 Funkentstörung

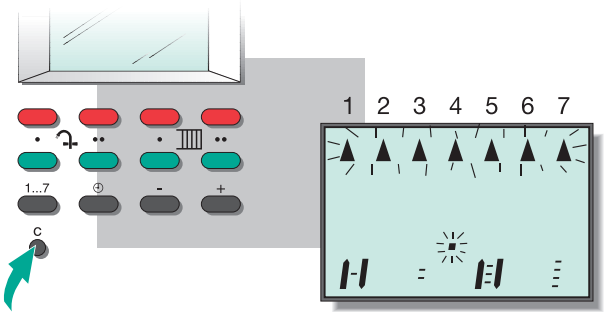
Die Heizungsregelung VRC calormatic UBW ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Amtsb.Vfg. 1046/1984 funkentstört. Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen des Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

7.4 Funkuhr

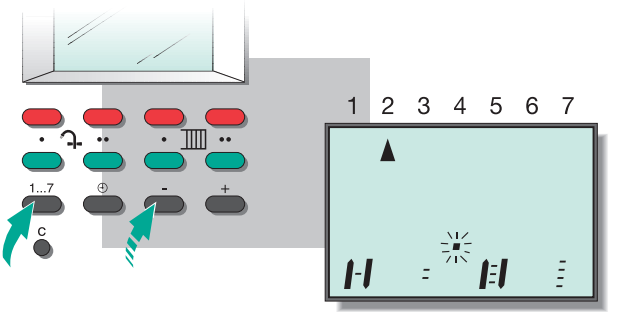
Die Zeitschaltuhr in der VRC calormatic UBW ist mit einer Funkuhr ausgestattet. Der in den Außentemperaturfühler integrierte Zeitzeichenempfänger kann das Zeitsignal des Langwellensenders Mainflingen (b. Frankfurt) empfangen.
Bei der Inbetriebnahme und nach jeder Betriebsunterbrechung kann es ca. 5 bis 10 Minuten dauern bis die aktuelle Uhrzeit im Display angezeigt wird (Synchronisierungszeit). Nach dieser Zeit wird der Punkt zwischen der Stunden- und Minutenanzeige dauernd angezeigt. Falls der Funkempfänger nicht korrekt arbeitet oder nicht angeschlossen ist, blinkt dieser Punkt.

Außer der aktuellen Uhrzeit und dem aktuellen Wochentag wird auch die Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit vom Sender übertragen.
In seltenen Fällen kann es vorkommen, daß der Langwellensender am Standort des Gerätes nicht empfangen werden kann. Das erkennen Sie daran, daß auch nach längerer Wartezeit die aktuelle Uhrzeit nicht automatisch angezeigt wird und der Punkt zwischen Stunden- und Minutenanzeige blinkt. In diesem Fall stellen Sie die Uhrzeit von Hand ein, wie es im folgenden Abschnitt beschrieben wird.

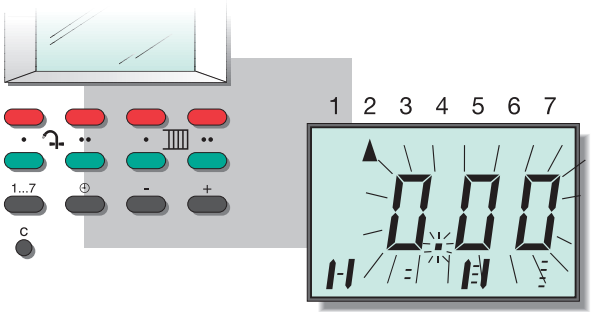
7.5 Uhrzeit manuell einstellen



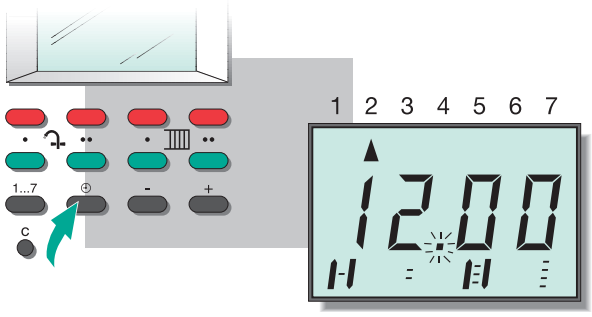
1 Rücksetz-Taste drücken.
Im Display blinken abwechselnd der Sekundenpunkt und alle Wochentag-Dreiecke.



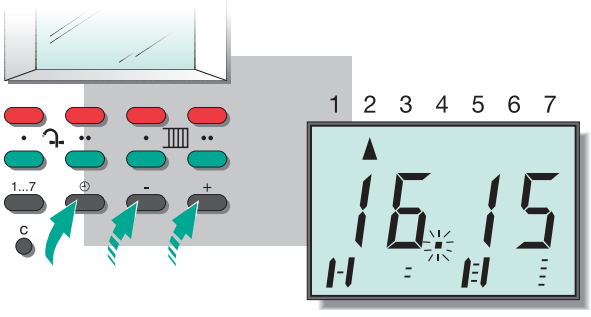
2 Wochentag-Taste drücken und Minus-Taste so oft drücken, bis der aktuelle Wochentag angezeigt wird (hier: Dienstag).



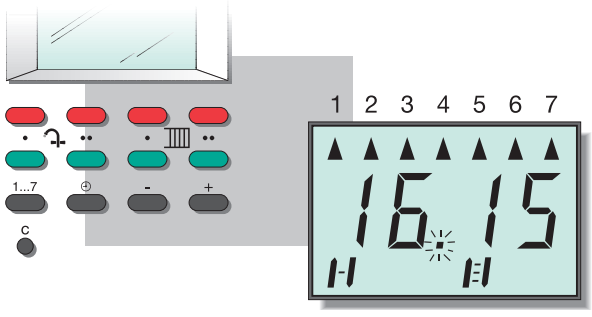
3 Nach wenigen Sekunden blinkt die Uhrzeit-Anzeige im Display.



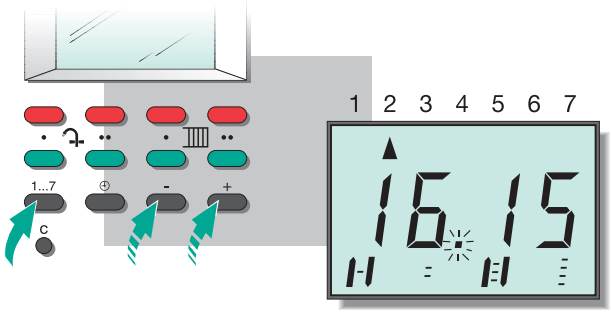
4 Stunden-Taste drücken und gedrückt halten.



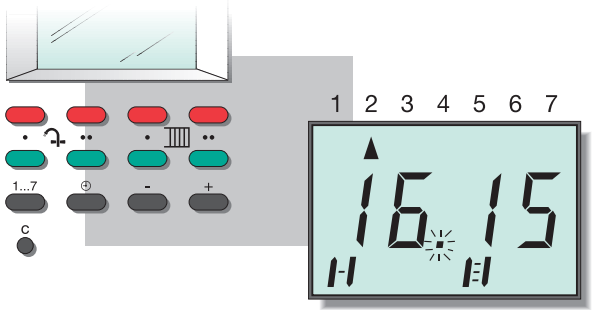
5 Plus- oder Minus-Taste so oft drücken, bis die aktuelle Uhrzeit angezeigt wird. Alle Tasten loslassen.



6 Nach wenigen Sekunden werden außer der Uhrzeit alle Wochentag-Dreiecke angezeigt.
(Dies ist die Ausgangssituation für die Blockprogrammierung, die im Kapitel 6.2 beschrieben ist.)



7 Wochentag-Taste drücken und Plus- oder Minus-Taste so oft drücken, bis nur noch der aktuelle Wochentag angezeigt wird.



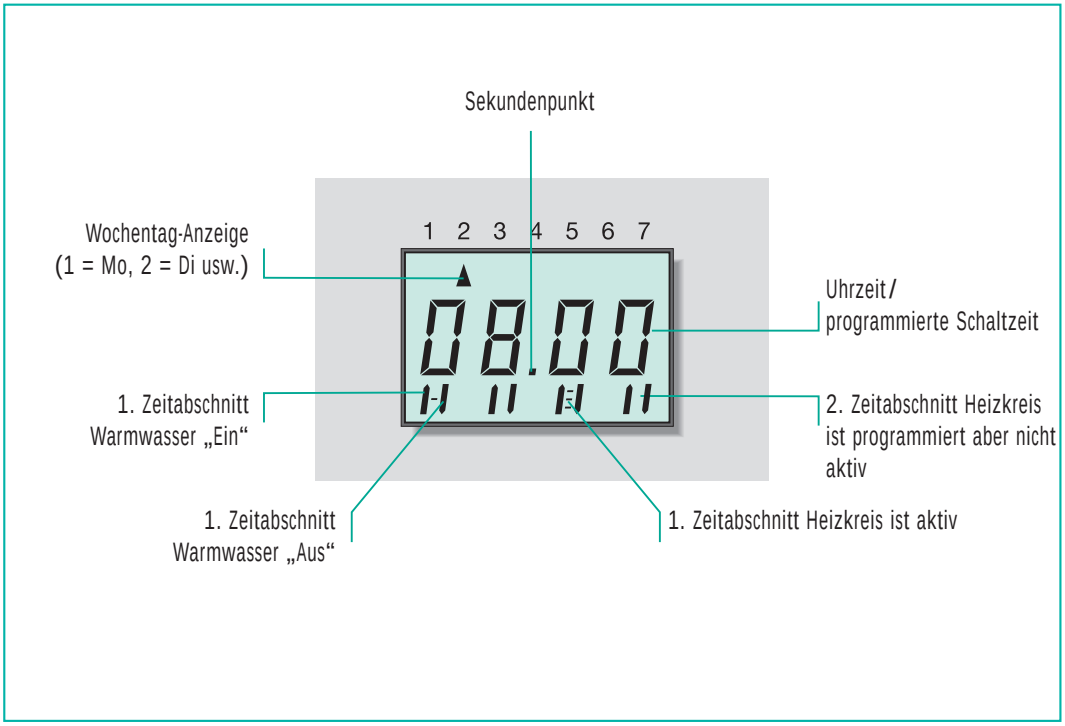
8 Sie haben jetzt den aktuellen Wochentag und die aktuelle Uhrzeit eingegeben. Solange der Funkempfang gestört ist, blinkt der Punkt im Sekundentakt.

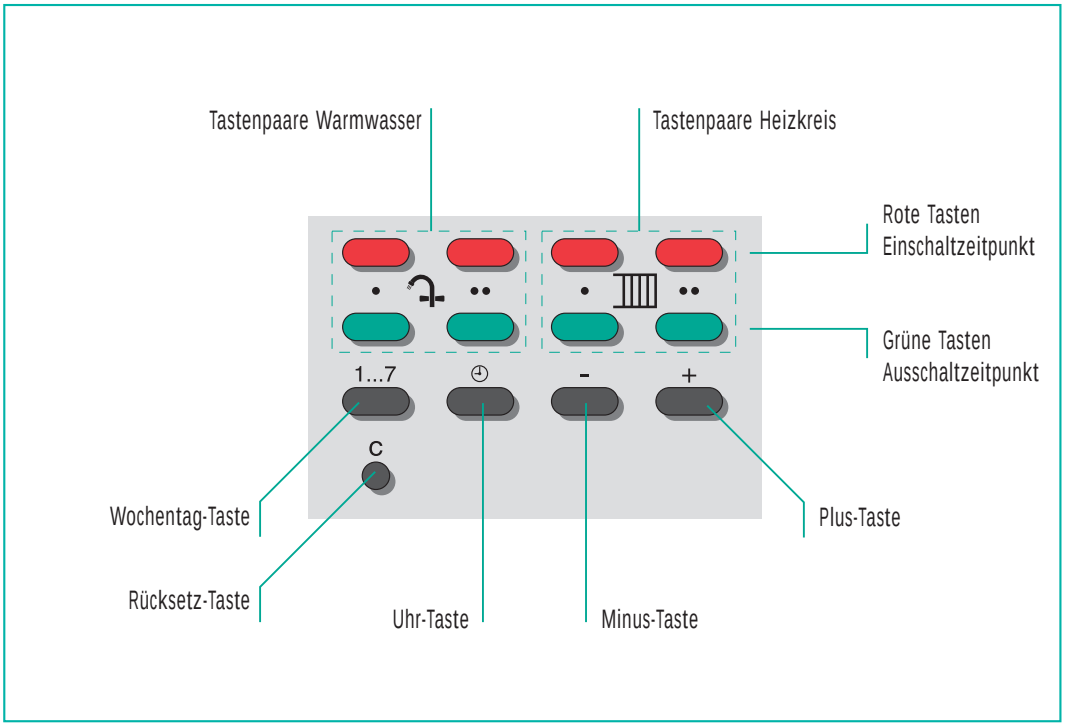
8 Tabellenblatt zur Programmierung

Auf dieser Seite sehen Sie eine Tabelle, die Ihnen bei der Planung und Eingabe eines individuellen Programms helfen soll. Tragen Sie alle Einstellungen, die Sie vornehmen wollen hier ein. Das hat zwei Vorteile: 1. Sie können beim Programmieren schneller vorgehen, da Sie die Planung bereits erledigt haben. 2. Sie können jederzeit die programmierten Schaltzeiten auf einen Blick überprüfen.
Zur Erinnerung haben wir die Einstellungen des Standardprogramms eingetragen.

Warmwasser / Heizkreis	**1 / Mo**	**2 / Di**	**3 / Mi**	**4 / Do**	**5 / Fr**	**6 / Sa**	**7 / So**
Warmw. Ein Heizkreis Ein	06:00 06:00	06:00 06:00	06:00 06:00	06:00 06:00	06:00 06:00	06:00 06:00	06:00 06:00
Warmw. Aus Heizkreis Aus	22:00 22:00	22:00 22:00	22:00 22:00	22:00 22:00	22:00 22:00	22:00 22:00	22:00 22:00

9 Übersicht
Display und Bedientasten





Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/ 18-0
Telefax 0 21 91/ 18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

83 23 50 DE 01 12/2001 V Änderungen vorbehalten